

children of Medjugorje

18. Juli 2024

Meine lieben Freunde,
Gepriesen seien Jesus und Maria!



1. Am 25. Juni erhielt die Seherin Marija Pavlovic diese monatliche Botschaft.
„Liebe Kinder! Ich freue mich mit euch und ich danke Gott, dass Er mir erlaubt hat, bei euch zu sein, um euch zu führen und zu lieben. Meine lieben Kinder, der Friede ist in Gefahr und die Familie steht unter Angriff. Meine lieben Kinder, ich rufe euch auf, kehrt zum Gebet in der Familie zurück. Stellt die Heilige Schrift an einen sichtbaren Platz und lest sie jeden Tag. Liebt Gott über alles, damit es euch wohl ergehe auf der Erde. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“

2. Das Herz eines Priesters in Gefahr! Pfarrer Rock, ein amerikanischer Gemeindepfarrer mit 15 Priesterjahren, konnte ein Hindernis überwinden, was er für unmöglich gehalten hatte. Schon von allem Anfang an erlitt er großes Unrecht. Bestimmte Leute verbreiteten allerlei Negatives und Falsches über ihn und zerstörten so seinen Ruf. Seine Vorgesetzten glaubten leider diesen Verleumdungen, sodass Pfarrer Rock schrecklich darunter litt. Er konnte sich aber nicht dazu durchringen, seinen Verleumdern zu vergeben.

Eines Tages beichtete er bei einem älteren Priester, der sich die Geschichte dieser Verleumdungen, sowie seiner Unwilligkeit, zu vergeben, anhörte. Doch anstatt ihm Mitgefühl und Verständnis zu zeigen, wies der Beichtvater auf Pfarrer Rocks Stolz und Selbstgefälligkeit hin und sagte ihm, dass er sein eigenes Leben führe, anstatt sich von Gott und Seinem Wort leiten zu lassen. Er forderte Pfarrer Rock auf, seinen Feinden nicht nur zu vergeben, sondern auch für sie zu beten.

Nach dieser Beichte fühlte sich Pfarrer Rock völlig entmutigt. Doch in den darauffolgenden Nächten arbeitete Jesus an seinem Herzen und er empfing die große Gnade, all jenen zu vergeben, die ihm schadeten. Darüber hinaus empfing er auch die innere Gewissheit, dass der Herr selbst ihn in allem beschützen und verteidigen würde, wenn er seinen Verleumdern all dieses Böse vergeben würde. Und genau das geschah. Die Verleumdungen hörten auf!

Von da an war sein Priesterherz wieder vollständig geheilt! Heute ist er ein glücklicher Priester. Er sieht diesen Segen Gottes als das große Licht seines Lebens als Priester, als Ausbruch göttlicher Freude, die ihn von Angst und Traurigkeit befreite. Wieder einmal öffnete das lebendige Wort Christi dieses Herz, das jahrelang in Bitterkeit gefangen war!

Bereichert durch diese Erfahrung hilft Pater Rock nun denen, die es zulassen, dass ihr Herz durch Bitterkeit und Rachsucht untergraben und ihr Leben ruiniert wird. Er erzählte mir die folgende Geschichte:

3. Eine junge Frau, Anna, überließ großzügigerweise ihr Haus ihrer Cousine (ohne Miete zu verlangen), damit sie sich um ihre Großmutter kümmern konnte. Die Großmutter starb drei Jahre später und Anna wollte ihr Haus zurück. Sie musste es verkaufen, um ein anderes Haus zu bezahlen, das sie gekauft hatte. Aber die Cousine beauftragte einen Anwalt, ihren eigenen Neffen, um ihr das Haus wegzunehmen! Beide schafften es, das Gesetz des Landes zu umgehen und Anna verlor das Haus. Wir können uns vorstellen, wie empört Anna war!

Pfarrer Rock bot ihr einen Weg an: „Wenn du willst, dass der Herr über dein Eigentum herrscht", sagte er, „gib Ihm die Erlaubnis, dich zu verteidigen. Um das zu tun, bitte ich dich, gegen dein Gefühl zu handeln und Gott zu bitten, all das Böse zu vergeben, das deine Cousine und ihr Neffe dir angetan haben, sowie all das Böse, das sie über dich verbreitet haben. Bitte Ihn auch, dafür zu sorgen, dass sie dieses unrechtmäßig erworbene Eigentum nicht behalten können."

Kurz darauf kehrte Anna zum Priester zurück, der sie fragte: „Hast du Gott um all das gebeten? Oder hast du gegenüber deinen Lieben schlecht über deine Cousine gesprochen?" „Ja, ich habe schlecht über sie gesprochen, ich bin so wütend!" „Dann hast du nicht vergeben! Nimm dir vor, kein einziges negatives Wort über deine Cousine mehr zu verlieren! Bitte im Gegenteil den Herrn, ihr großen Segen zu gewähren und ihre Seele zu retten!"

Ein radikales NEIN zum Hass? Anna fühlte sich schrecklich. Sie wusste, dass dies für sie unmöglich war, ihr ganzes Wesen war von Auflehnung und Hass erfüllt. Sie beschloss jedoch, diese Verpflichtung durch dick und dünn einzuhalten und sich treu an Pfarrer Rocks Vorschlag zu halten, weil sie erkannte, dass das Licht Gottes durch ihn schien. Drei Monate später wurde sie von einem Immobilienmakler kontaktiert, der einen Käufer für das Haus gefunden hatte und anbot, alles zu regeln, da der Käufer selbst Anwalt war. Am Ende lief alles reibungslos und ohne Bitterkeit. Die Cousine verstand, dass sie ihre Zeit damit verschwendete, gegen diesen ehrlichen Anwalt zu kämpfen und es war ein schöner Sieg für das Königreich Gottes. Anna bekam ihr Haus zurück. Sie konnte es verkaufen und das neue Haus bezahlen. Sie sah, dass Gott mächtig gehandelt hatte, denn sie hatte Ihm die Kontrolle über die ganze Situation überlassen und ein radikales „Nein" zum Hass gesagt.

„Liebt eure Feinde", sagt uns Jesus, „tut denen Gutes, die euch hassen; segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch verleumden … Was ihr wollt, dass euch die Leute tun, das tut ihnen ebenso …" (Lukas 6:27-31)

4. Wollen wir das nie vergessen: Es ist Gott, der in uns vergibt! Vergebung ist für uns nicht selbstverständlich. Aber Gott ist der Schöpfer! Er allein kann in uns die Vergebung hervorbringen, die unsere verwundete menschliche Natur ablehnt. Es ist wie eine neue Schöpfung. Es bedeutet, etwas ins Leben zu rufen, das vorher nicht existierte. Er vergab uns Sündern das Unverzeihliche: Dass wir Ihn, den Schöpfer des Lebens, am Kreuz sterben ließen! Er starb vergebend, aus reiner Liebe zu einem jedem von uns. Es liegt nun an uns, in die Fußstapfen unseres Meisters zu treten und zu glauben, dass Er einen Friedensplan für Seine Kinder hat, einen verborgenen Plan, der uns später als wunderbares Geschenk erscheinen wird.

5. Die Novene des Nachtgebets auf dem Podbrdo war ein einzigartiges und außergewöhnliches Ereignis, das im Juni stattfand! Während der Erscheinung am 15. Juni lud uns die Muttergottes durch Marija ein, täglich vor dem 43. Jahrestag der Erscheinungen zwischen 22.00 und 23.30 Uhr den Rosenkranz für den Frieden in der Welt zu beten. Während dieser 9 Tage erschien die Muttergottes Marija um 23.30 Uhr, und das Gebet wurde oft mit den lichtreichen Geheimnissen fortgesetzt. Die Resonanz war riesig! Der Hügel war voller Menschen, und niemand wollte diese Einladung verpassen. Außerhalb von Medjugorje begleiteten Millionen von Menschen dieses Gebet, dank Internetübertragungen, als wären sie tatsächlich dort...

6. Mein kleines persönliches Zeugnis. Da ich im Alter gebrechlich werde, wäre es mir unmöglich, diesen Berg zu besteigen, vor allem neun Nächte hintereinander! Aber das machte mich sehr traurig. Also sagte ich zur Muttergottes: „Lasse mich wenigstens die ersten Schritte

mit der Menge machen!“ Ein großzügiger Bruder stützte meinen Arm, aber ab den ersten dunklen Steinen am Podbrdo war ich verzweifelt und sagte mir: „Wenn ich wenigstens bis zum ersten freudigen Geheimnis komme, wäre das schon ein Wunder!“ Ich schaffte es und wir machten bei diesem Geheimnis eine Pause und dann gingen wir weiter. Je weiter wir vorwärts gingen, desto mehr Kraft fühlte ich, sie war greifbar! So konnte ich diese Novene mit all diesen wunderbaren Menschen aller Rassen, Völker und Sprachen bis zum Gipfel verfolgen, was eine unbeschreibliche Freude für mich war.

Was für eine großartige Lektion! Wenn Maria ruft, müssen wir gehen und indem wir gehen, erhalten wir von ihr alles, was wir brauchen, um ihren Wunsch für uns zu erfüllen. Wenn ich gewartet hätte, bis ich die Kraft zum Aufstieg verspürte, wäre ich am Fuß des Hügels geblieben ... (Natürlich sollte dies nicht zu einer absoluten Regel gemacht werden.)

Nun eine Frage, die sich jeder stellte: Warum hat uns die Muttergottes mitten in der Nacht zwischen den Felsen um diese außergewöhnliche Novene gebeten? Viele Antworten wurden veröffentlicht. Für mich reicht es zu wissen, dass die Königin des Himmels und der Erde die ganze Welt und ihre Bewohner sieht, sie kennt die Pläne Gottes und auch die unseres Feindes, Satans … Da sie all dies wusste, bat sie uns aus Liebe zu allen ihren Kindern, Gutes zu tun, einen bösen Plan zu vereiteln und wahrscheinlich das Schlimmste zu verhindern. Sie sieht und sagt es uns deutlich, dass „die Familie angegriffen wird“, und dass „der Frieden in Gefahr ist“. Wie könnte sie als Mutter also nicht auf die Hilfe unseres Gebets zählen.

Vergessen wir nicht dieses tiefgründige Wort, das sie am 2. Juli 2014 sagte: *„Liebe Kinder, ich möchte euch alle in der Ewigkeit bei mir haben, denn ihr seid ein Teil von mir!“*
Und auch *„Ohne euch, liebe Kinder, kann ich der Welt nicht helfen!“ (28. August 1986)*
„Ich brauche eure Zusammenarbeit mit mir in jedem Moment eures Lebens …

7. Ein Kind rief! Diese Szene spielte sich im Magnifikat Exerzitien Zentrum ab, in der kleinen Kapelle neben dem großen Kellerraum. Eine einheimische Familie war zur Erscheinung mit der Seherin Marija eingeladen. Aber als sie aber ankamen, war der Raum voll. So beschlossen sie, die Galerie auszuprobieren, aber auch dort war es überfüllt. Also setzten sie sich auf die Stufen, die zur Galerie führten. Ihr zweijähriger Sohn, Franjo, war auch mit dabei. Sie saßen in halber Höhe auf den Stufen und konnten aus der Vogelperspektive sehen, was unten vor sich ging. Der kleine Junge hatte zu Hause oft von Jesus und Maria gehört, weil er jeden Tag am Familiengebet teilnahm. Um sicherzustellen, dass er andere während des Gebets nicht störte, steckte ihm seine Mutter – die mit ihrem zweiten Kind schwanger war – einen Schnuller in den Mund. Er war ruhig, obwohl es ihm auf diesen Stufen unbequem war.

Wie jeden Tag betete Marija vor der Erscheinung mit den Pilgern die freudenreichen Geheimnisse und dann die schmerzhaften. Als ihre Stimme plötzlich verstummte, bedeutete dies, dass die Muttergottes gekommen war und Marija fiel in Ekstase. Ihre Lippen bewegten sich, aber man konnte ihre Worte nicht verstehen. In diesem Moment herrschte eine große Stille. Doch kaum war Marijas Stimme verstummt, warf der zweijährige Junge mit der linken Hand seinen Schnuller weg und streckte seine rechte Hand zu der Stelle aus, an der Marija ein kurzes Stück vor ihm stand. Mit der rechten Hand schickte er Küsse und zeigte auf den Ort, an dem die Erscheinung vor Marija stattfand. Seine Mutter wunderte sich, was los war. Dann rief das Kind: „Gopa, Gopa!“. Seine Mutter und seine Lieben schauten ihn erstaunt an. Während der gesamten Erscheinung hörte er nicht auf, Küsse zu schicken, während er seinen Blick in Ekstase auf Marija gerichtet hielt. Er hatte seine Augen weit geöffnet, völlig vertieft in das, was auf mysteriöse Weise vor ihm geschah. Er starrte auf diese Stelle, ohne mit der Wimper zu zucken.

Dann, nach 4 oder 5 Minuten, senkte Marija den Kopf, ein Zeichen dafür, dass Unsere Liebe Frau in den Himmel zurückgekehrt war. Wir begannen, das Magnificat zu beten. Der kleine Junge hörte auch auf, Küsse zu schicken. Es war vorbei. Er sagte nichts und wurde wieder das „normale“ Kind, das er noch wenige Minuten zuvor gewesen war.

Was Experten jahrelang analysiert und zu verstehen versucht haben, was große Heilige und Propheten zu sehen geträumt haben, hat ein Zweijähriger, der noch nicht sprechen

kann, mit eigenen Augen gesehen. Danke, Herr Jesus, für Kinder! Mit zwei Jahren sind sie so rein! Ihre Unschuld berührt uns. Das Königreich Gottes gehört ihnen und allen, die so sind wie diese, sagt uns Jesus.

O Herr, bitte beschütze die Unschuld der Kinder! Möge das Böse vor der Unschuld der Kinder vergehen! Das Böse wurde bereits von der Unschuld einer Frau besiegt, derjenigen, deren Herz unbefleckt ist.

8. Unsere nächste Live Übertragung auf Französisch wird am 26. Juli um 21 Uhr MEZ stattfinden. Im Juli und August wird Sr. Emmanuel keine Fragen und Antworten einschließen. Die Kommentare ihrer Übertragung vom 26. Juni können hier abgerufen werden: https://www.youtube.com/watch?v=fTARD2VBBus

Liebste Gospa, mehr denn je möchten wir in diesen Zeiten der Not aufhören zu klagen und stattdessen das Schöne betrachten, das, was Dein mütterliches Herz uns offenbart und all die Schätze der Liebe, die es enthält.

Bitte hilf uns, unsere Augen zu Deinem Sohn Jesus zu erheben, denn aus Seinem offenen Herzen entspringt unsere Erlösung und der wahre Frieden, nach dem wir uns so sehnlich sehnen!

Schwester Emmanuel +
(Gemeinschaft der Seligpreisungen)

PS1. Ein Wort von Benedikt XVI. (Deus Caritas Est):
„So wird die Nächstenliebe in der Weise möglich, wie sie von der Bibel, von Jesus, verkündet wurde. Sie besteht darin, dass ich in Gott und mit Gott auch den Menschen liebe, den ich nicht mag oder nicht einmal kenne. Dies kann nur auf der Grundlage einer innigen Begegnung mit Gott geschehen... Die Liebe ist „göttlich“, weil sie von Gott kommt und uns mit Gott vereint; durch diesen vereinigenden Prozess macht sie uns zu einem „Wir“, das unsere Trennungen überwindet und uns eins macht, bis Gott am Ende „alles in allem“ ist (1 Kor 15,28).“

PS2. Das Jugendfestival von Medjugorje findet sehr bald statt, und zwar vom 1. bis zum 6. August. Bitte beten Sie für die Jugendlichen, die daran teilnehmen wollen, damit sie sich entscheiden, Jesus nachzufolgen und Zeugen seines Lichts zu werden!

PS 3. Die Muttergottes möchte von Ihnen hören! Schenken Sie ihrem Herzen Freude und senden Sie Ihre Dankbarkeit und Ihre Nöte an: "Queen of Peace", BP 2157, F-06103 Nice Cedex, France. Ihre Briefe werden einem der Seher gegeben und Maria wird Ihnen in Ihren Gebeten antworten.

PF 4. Schreiben Sie sich ein: wolfgang@trautmann.ca. Sie erhalten dann jeden Monat eine Email mit dem ‚Medjugorje Bericht’ von Sr. Emmanuel.

Lesen Sie und verbreiten Sie die monatlichen Berichte von Schwester Emmanuel.

Sollten Sie diese Berichte nicht mehr erhalten, schicken Sie uns bitte wieder Ihre Email Adresse. Sehen Sie auch in Ihrem Spam Ordner nach, ob die Berichte dort gelandet sind.

Dieser Bericht wurde durch Email erhalten von: sr.emmanuelmaillard@gmail.com
Übersetzt aus dem Englischen von Wolfgang Trautmann.
© 2024 Children of Medjugorje